

Weit verbreitete Arten ohne spezifischere Lebensraumansprüche (sog. „Allerweltsarten“)

Aufgrund des vorhandenen (insgesamt eingeschränkten) Lebensraumangebotes sowie der gegebenen Vorbelastungen (s.o.) ist die B-Planfläche nur für wenige Brutpaare kommuner und allgemein in Siedlungsbereichen verbreiteter Vogelarten potenziell als Lebensraum geeignet. Nach Auswertung der oben genannten Grundlagen und eigener Geländebegehung handelt es sich hierbei um nachfolgend genanntes Artenspektrum.

Tab. 2: Allgemein häufige (potenzielle) Brutvögel im B-Planumfang

Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	-
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-
Blaumelse	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	-
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-	-	-
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	-	-
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	-	-
Kohlmelse	<i>Parus major</i>	-	-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-

Erläuterungen: vgl. Tab. 1

Nach dem Bayerischen Landesamt für Umwelt handelt es sich hier um weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt.

Im Hinblick auf mögliche Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Regelungen reicht bei diesen Arten folgende vereinfachte Betrachtung aus:

- Lebensstättenschutz (§ 44 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 5 BNatSchG); für diese Arten kann davon ausgegangen werden, dass die ökologische Funktion der von einem Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.
- Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG); signifikante Störungen, die zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führen, können für diese Arten grundsätzlich ausgeschlossen werden (geringe Empfindlichkeit).
- Tötungsverbot - Kollisionsrisiko (§ 44 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG); die Arten zeigen in diesem Zusammenhang entweder keine gefährdungsgeneigten Verhaltensweisen (z.B. hohe Flughöhe, Meidung des Verkehrsraumes) oder es handelt sich um Arten, für die denkbare Risiken durch das Vorhaben insgesamt im Bereich der allgemeinen Mortalität im Naturraum liegen (die Art weist eine Überlebensstrategie auf, die es ihr ermöglicht, vorhabensbedingte Individuenverluste mit geringem Risiko abzuf puffern, d.h. die Zahl der potenziellen Opfer liegt im Rahmen der (im Naturraum) gegebenen artspezifischen Mortalität.)
- Individuenbezogenes Tötungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 5 Satz 5 BNatSchG); eine Tötung von Jungvögeln oder die Zerstörung von Eiern wird durch die unter Pkt. 4.1 genannten Schutzmaßnahmen vermieden. Damit treten – auch bei einer streng individuenbezogener Auslegung des Tötungsverbots – keine Verstöße gegen das Tötungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG ein.

(vgl. a. Ausführungen nach Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter www.lfu.bayern.de/natur/index.htm).

Im B-Plangebiet nachgewiesene, weit verbreitete Arten ohne spezifischere Lebensraumsprüche die abweichend von der Einstufung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt innerhalb der Stadt München bei der saP zu prüfen sind

Tab. 3: Seltener Brutvögel im B-Planumgriff

Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLT
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	-	-
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	-

Erläuterungen: vgl. Tab. 1

Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	Europäische Vogelarten nach VRL
<p>1 Grundinformationen</p> <p>Rote-Liste-Status Deutschland: - Bayern: - Art im UG: <input checked="" type="checkbox"/> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potenziell vorkommend Status: Brutvogel</p> <p>Außerhalb von Wäldern starke Konzentration der Vorkommen auf Villenviertel mit mächtigen Altbaumbeständen (v.a. Buchen) mit „Waldcharakter“, in anderen urbanen Siedlungsbereichen weitgehend fehlend oder sehr selten (LBV 2000). Höhlenbrüter in Sechthöhlen, ausgefaulten Baumhöhlen, Mauerlöcher, sowie in Nistkästen (n. LHM/RGU).</p>	
<p>2.1 Prognose der Schädigungsverbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p>Im B-Plangebiet wurden der Kleiber als Brutvogel festgestellt. Brutplatz ist die an der östlichen Zufahrt stockende Trauerweide mit einer Buntspechthöhle. Der Baum muss im Zuge der Baumaßnahmen erfüllt werden. Durch den hierdurch eintretenden Verlust einer regelmäßig genutzten Fortpflanzungsstätte wird ein Verstoß gegen ein Schädigungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG ausgelöst.</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none"> Anbringung eines für den Kleiber geeigneten Nistkastens an Bäumen am Nordrand der Flurnr. 795/4 (dafür dort geeignet z.B. eine Linde und 2 Hainbuchen) <p>Schädigungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	
<p>2.2 Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p>Der Kleiber besiedelt ein sehr weites Spektrum an Lebensräumen und kommt dabei regelmäßig auch in menschlichen Siedlungsbereichen vor. Zusätzliche, signifikante, d.h. nachteilig auf den Erhaltungszustand der Art wirksame Störungen durch die Umsetzung des B-Plans werden in Anbetracht dieses Sachverhaltes nicht unterstellt.</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich</p>	

Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	Europäische Vogelarten nach VRL
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich	
Störungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
2.3 Prognose des Tötungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	
Durch die zeitliche Beschränkung von Fällarbeiten werden Verlusten von Eiern oder nicht flüggen Jungvögeln vermieden.	
Eine im Zusammenhang mit dem Vorhaben stehende signifikante Erhöhung des Kollisionsrisikos durch Fahrzeugverkehr oder bauliche Anlagen ist nicht zu besorgen.	
<input checked="" type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: <ul style="list-style-type: none">• Fällungen erfolgen erfolgten außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten von Vögeln (1. März bis 30. September gemäß § 39 (5) BNatSchG)	
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich	
Tötungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	Europäische Vogelarten nach VRL
<p>1 Grundinformationen</p> <p>Zaunkönig</p> <p>Rote-Liste-Status Deutschland: - Bayern: -</p> <p>Art im UG: <input checked="" type="checkbox"/> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potenziell vorkommend Status: wahrscheinlicher Brutvogel</p> <p>Zeigt eine Bindung an Stillgewässer und strukturreiche Flächen mit Deckungsbereichen und ist nicht zu beliebigem Ausweichen in der Lage. Frel- und Nischenbrüter, z.B. an Wurzeltellern gestürzter Bäume, Wurzelvorhängen an Ufern (n. LHM/RGU).</p>	
<p>2.1 Prognose der Schädigungsverbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p>Im B-Plangebiet und in dessen nordwestlichen Randbereich wurde der Zaunkönig zwei mal (23.09.2009, 7.10.2009) singend festgestellt. Beide Nachweise liegen auf der Flurnr. 796, wobei der Erstdnachweis im Ostteil (innerhalb des B-Planumgriffs), der zweite eindeutig weiter im Westen außerhalb des B-Plangebietes erfolgte. Die Flurnr. 796 ist ein langeszogenes, verwildertes Grundstück mit einem Mischbestand aus Gehölzen und Altgrasflur, welches von der Franz-Nißl-Str. im Osten bis zur Willstätterstraße im Osten reicht.</p> <p>Innerhalb des B-Planumgriffs liegen ca. 1/6 der Fläche. Ein vorhabensbedingter Verstoß gegen ein Schädigungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG wird hier nicht unterstellt, da der Zaunkönig auf der verbleibenden (Rest-)Fläche (und den angrenzenden Gärten) weiterhin ein ausreichend großes und gut strukturiertes Bruthabitat (bzw. Fortpflanzungsstätte) vorfindet.</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich</p> <p>Schädigungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	
<p>2.2 Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG</p> <p>Der Zaunkönig besiedelt ein sehr weites Spektrum an Lebensräumen und kommt dabei regelmäßig auch in menschlichen Siedlungsbereichen vor. Zusätzliche, signifikante, d.h. nachteilig auf den Erhaltungszustand der Art wirksame Störungen durch die Umsetzung des B-Plans werden in Anbetracht dieses Sachverhaltes nicht unterstellt.</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich</p> <p>Störungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	
<p>2.3 Prognose des Tötungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG</p> <p>Durch die zeitliche Beschränkung von Fällarbeiten werden Verlusten von Eiern oder nicht flüggen Jungvögeln vermieden.</p>	

Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	Europäische Vogelarten nach VRL
Eine im Zusammenhang mit dem Vorhaben stehende signifikante Erhöhung des Kollisionsrisikos durch Fahrzeugverkehr oder bauliche Anlagen ist nicht zu besorgen.	
<input checked="" type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:	
• Fällungen erfolgen außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten von Vögeln (1. März bis 30. September gemäß § 39 (5) BNatSchG)	
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich	
Tötungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

Fazit

Bei keiner im Gebiet vorkommenden oder zu erwartenden europäischen Vogelart ist - unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schutzmaßnahmen, beim Kleiber zusätzlich CEF-Maßnahme - die Erfüllung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände durch das Vorhaben anzunehmen.

Eine Ausnahme von den Verboten entsprechend § 45 Abs. 7 BNatSchG ist dann nicht erforderlich.

7

Gutachterliches Fazit

Aufgrund des eingeschränkten Lebensraumangebotes im vorgesehenen Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 1617 c Franz-Nißl-Straße und der gegebenen (Vor-)Belastungen können Vorkommen der weitaus meisten saP-relevanten Arten ausgeschlossen werden.

Durch Art und Umfang der geplanten Bebauung und sonstigen Nutzung ist für eine geringe Zahl allgemein verbreiteter, ungefährdeter Vogelarten ein Verlust an Fortpflanzungs- oder Ruhestätten möglich. Die ökologische Funktion dieser möglicherweise eintretenden Verluste kann jedoch weiterhin im räumlichen Zusammenhang erfüllt werden.

Um vermeidbare Verluste von Jungvögeln oder Eiern im Zusammenhang mit der Beseitigung von Lebensstätten (i. S. von § 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG) auszuschließen, werden die unter Pkt. 4.1 genannten Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Bei Berücksichtigung dieser Schutzmaßnahmen sind durch den Bebauungsplan Nr. 1617 c Franz-Nißl-Straße keine Verstöße gegen die Regelungen des § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG absehbar.

Lediglich beim Kleiber wird durch die erforderliche Fällung einer Trauerweide (mit einer Buntspechthöhle) ein Verstoß gegen ein Schädigungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG ausgelöst.

Als Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahme) erfolgt die Anbringung eines für den Kleiber geeigneten Nistkastens an Bäumen am Nordrand der Flurnr. 795/4 (dafür dort geeignet z.B. eine Linde und 2 Hainbuchen).

Die Gewährung einer Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG ist nicht erforderlich.

Anhang 1:**Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums**

Die folgenden, mit den Angaben des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (BAYLFU 2011) abgeglichenen Tabellen beinhalten alle in Bayern noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2008) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

(Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.)

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten.

Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Stufe 1 (Relevanzprüfung): Daten der Internetarbeitshilfe des BAYLFU:

- NR:** Art im Bereich des ausgewerteten Naturraums (D65 "Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten")
 X = nachgewiesen
 0 = nicht nachgewiesen
 k.A. keine Angabe bei weitverbreiteten Vogelarten
- TK:** Art im Bereich der ausgewerteten Topographischen Karte (Nr. 7735)
 X = nachgewiesen
 0 = nicht nachgewiesen
 k.A. keine Angabe bei weitverbreiteten Vogelarten

Stufe 2 (Relevanzprüfung): Lebensraumeignung des Wirkraums und Empfindlichkeit gegenüber dem Vorhaben (aufgrund der räumlich eng begrenzten Projektwirkungen umfasst der Wirkraum nur den Umgriff des B-Plans):

- L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens
 X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
 0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
- E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art:
 X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
 0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.

Stufe 3 (Bestandsaufnahme):

NW: Art im Untersuchungsraum durch Bestandserfassung nachgewiesen (Datengrundlagen vgl. Kap. 1.2 und 4):
 X = ja
 0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich:
 X = ja
 0 = nein

Arten, bei denen eines der o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt.

Weitere Abkürzungen:

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):
 für Wirbeltiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2009)
 für wirbellose Tiere: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)
 für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)

RLB: Rote Liste Bayern:
 für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003)

Kategorien	
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
D	Daten defizitär
V	Arten der Vorwarnliste
-	Ungefährdet

für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)

Kategorien	
00	ausgestorben
0	verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
RR	äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*)
R	sehr selten (potenziell gefährdet)
V	Vorwarnstufe
D	Daten mangelhaft
-	ungefährdet

RLT: regionalisierter Rote-Liste-Status für Tiere in Bayern:

Region:	
T	Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten (T/S)
bei Fischen:	
S	Südbayern (Einzugsgebiete von Donau und Bodensee)
zusätzliche Kategorien:	
-	in der Region nicht vorkommend
*	in der Region ungefährdet
ohne Eintrag	keine Angabe in der Roten Liste (bei bayernweit ungefährdeter Art)

RLM: regionalisierter Rote-Liste-Status für Pflanzen in Bayern:

Region:	
H	Region Molassehügelland
ohne Eintrag	in der Region nicht vorkommend

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Ziff. 14 BNatSchG bzw. BArtSchV Anl. 1 Spalte 3

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

NR	TK	Z	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	REB	RLT	sg
Fledermäuse											
X	X	0	0		X	Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	3	x
0						Alpenfledermaus	<i>Hypsugo savii</i>	D	0	-	x
X	0					Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	2	3	1	x
X	X	0				Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	-		x
X	0					Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	G	3	3	x

NR	AK	BS	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	R/D	R/B	R/L	SG
X	X	0				Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	-	3	3	x
X	0					Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	3	2	x
X	0					Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	V	2	1	x
0						Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	1	1	-	x
X	X	0				Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	V	V	3	x
X	0					Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	V	-		x
X	0					Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	1	1	0	x
X	0					Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	D	2	1	x
X	X	0				Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	2	2	2	x
X	X	0				Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	D	D	D	x
X	0					Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	G	3	2	x
X	X	0	0		X	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	3	3	x
X	X	0				Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	-		x
X	X	0	0		X	Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	-	D	D	x
X	0					Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	2	2	2	x
X	0					Zweifelfledermaus	<i>Vespertilio discolor</i> (<i>Vespertilio murinus</i>)	D	2	2	x
X	X	0				Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	-		x

Weitere Säugetiere											
0						Baumschläfer	<i>Dryomys nitedula</i>	R	R	-	x
X	0					Biber	<i>Castor fiber</i>	V	-		x
0						Birkenmaus	<i>Sicista betulina</i>	1	G	-	x
0						Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	1	2	0	x
X	0					Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	1	0	x
X	0					Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>	G	-		x
0						Luchs	<i>Lynx lynx</i>	2	1	0	x
0						Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	3	1	0	x
Kriechtiere											
X	0					Äskulapnatter	<i>Zamenis longissima</i> (<i>Elaphe longissima</i>)	2	1	1	x
X	0					Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1	1	1	x
X	0					Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	V	1	-	x
X	X	0				Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	3	2	1	x

0	0			Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	-	x
X	X	0		Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	V	x
Lurche									
0				Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>	-	-		x
0				Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	3	1	-	x
X	X	0		Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	2	x
X	0			Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	V	2	1	x
X	X	0		Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>	G	D	3	x
X	0			Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	3	2	1	x
X	0			Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	V	2	1	x
X	X	0		Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	3	2	2	x
X	0			Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	3	1	1	x
X	0			Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	-	3	2	x
X	X	0		Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	3	1	1	x
Fische									
						S			
0				Donaukaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	-	D		x
Libellen									
X	0			Aslatische Kelljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	G	G	0	x
0				Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	1	0	x
X	0			Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	1	1	x
X	0			Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	1	1	x
X	0			Grüne Kelljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	2	2	2	x
0				Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	2	2	1	x
Käfer									
X	0			Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1		x
X	0			Scharlachkäfer, Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	1	R		x
0				Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1		x
X	0			Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2		x
0				Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2		x
Tagfalter									
X	0			Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	1	2	1	x
X	0			Moor-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha oedippus</i>	0	0	0	x
0				Kleiner Malvogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	0	x
X	0			Thymian-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche arion</i> (<i>Maculinea arion</i>)	2	3	0	x

X	X	0			Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche nausithous</i> (<i>Maculinea nausithous</i>)	3	3	3	x
X	0				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche teleius</i> (<i>Maculinea teleius</i>)	2	2	1	x
X	0				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	1	2	1	x
0					Flussampfer-Dukatenfalter	<i>Lycaena dispar</i>	2	-		x
0					Blauschillender Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	1	1	0	x
0					Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	1	2	-	x
0					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	1	2	-	x
Nachtfalter										
0					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	0	x
0					Haarstrangwurzeule	<i>Gortyna borelii lunata</i>	1	1	-	x
X	0				Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	V	*	x
Schnecken										
X	0				Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	1	x
X	0				Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	1	x
Muscheln										
X	0				Bachmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	1	x

Gefäßpflanzen:

NR	TK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RED	REB	RLR	sg
X	0					Lilienblättrige Becherglocke	<i>Adenophora liliifolia</i>	1	1	1	x
X	0					Kriechender Schelberich, Kriechender Sellerie	<i>Aplum repens</i>	1	2	2	x
0						Braungrüner Streifenfarne	<i>Asplenium adullerinum</i>	2	2		x
0						Dicke Trespe	<i>Bromus grossus</i>	1	1	00	x
0						Herzlöffel	<i>Caldesia parnassifolia</i>	1	1		x
X	0					Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	2	x
0						Böhmischer Fransenzi-an	<i>Gentianella bohemica</i>	1	1		x
X	X	0				Sumpf-Siegwurz	<i>Gladifolus palustris</i>	2	2	2	x
0						Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanoides</i>	2	1		x
X	0					Liegendes Büchsenkraut	<i>Lindernia procumbens</i>	2	2	2	x
X	0					Sumpf-Glanzkräut	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	2	x

NR	TK	L	F	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RUD	RUE	REH	sg
0						Froschkraut	<i>Luronium nutans</i>	2	00		x
0						Bodensee-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis rehsteineri</i>	1	1		x
X	X	0				Finger-Küchenschelle	<i>Pulsatilla patens</i>	1	1	1	x
0						Sommer-Wendelähre	<i>Spiranthes aestivalis</i>	2	2	00	x
0						Bayerisches Federgras	<i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i>	1	1		x
0						Prächtiger Dünnpfarn	<i>Trichomanes speciosum</i>	-	R		x

B Vögel

Brufvogelarten in Bayern

Im Textteil behandelte Arten grau hinterlegt

NR	TK	L	F	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RUD	RUE	REH	sg
0						Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	R	R	-	-
0						Alpendohle	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	R	-	-	-
0						Alpenschneehuhn	<i>Lagopus mutus</i>	R	2	-	-
k.A.	k.A.	X	0	X		Amsel ⁴⁾	<i>Turdus merula</i>	-	-	-	-
0						Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	1	0	x
k.A.	k.A.	X	0	X		Bachstelze ⁴⁾	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-	-
X	0					Bartmelse	<i>Panurus biarmicus</i>	-	-	-	-
X	X	0				Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	V	V	x
X	X	0				Baumpleper	<i>Anthus trivialis</i>	V	3	2	-
X	X	0				Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	1	x
X	0					Berglaubsänger	<i>Phylloscopus bonelli</i>	-	-	-	x
X	0					Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	-	V	-	-
X	0					Beutelmelse	<i>Remiz pendulinus</i>	-	3	3	-
X	0					Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	-	2	2	x
X	X	0				Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-	-	-
0						Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	2	1	0	x
k.A.	k.A.	0				Blässhuhn ⁴⁾	<i>Fulica atra</i>	-	-	-	-
X	0					Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	V	V	V	x
k.A.	k.A.	X	0	X		Blaumelse ⁴⁾	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	-	-
X	X	0				Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	V	3	3	-
X	0					Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	1	1	-	x
X	0					Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	-	R	R	-

NR	JK	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLE	RLI	SG
X	X	0				Braunkehlichen	<i>Saxicola rubetra</i>	3	2	1	-
k.A.	k.A.	0				Buchfink ^{*)}	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0	X		Buntspecht ^{*)}	<i>Dendrocopos major</i>	-	-		-
X	X	0				Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	V	V	-
X	X	0				Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-		-
X	0					Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>	2	2	-	x
X	X	0				Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V	2	2	x
k.A.	k.A.	0				Elchelhäher ^{**)}	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-		-
X	X	0				Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	-	V	3	x
k.A.	k.A.	0				Elster ^{*)}	<i>Pica pica</i>	-	-		-
X	X	0				Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	-		-
X	X	0				Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	V	-
X	X	0				Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	V	-		-
X	X	0				Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	V	-
0						Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R	2	-	x
k.A.	k.A.	0				Fichtenkreuzschnabel ^{*)}	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-		-
X	0					Fischadler	<i>Pandion halliaetus</i>	3	2	-	x
k.A.	k.A.	0				Fitis ^{**)}	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-		-
X	X	0				Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	3	V	x
X	0					Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	1	1	x
X	X	0				Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	1	1	x
X	X	0				Gänseäger	<i>Mergus merganser</i>	2	2	2	-
k.A.	k.A.	0				Gartenbaumläufer ^{*)}	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Gartengrasmücke ^{**)}	<i>Sylvia borin</i>	-	-		-
X	X	0				Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	-	3	3	-
k.A.	k.A.	0				Gebirgsstelze ^{**)}	<i>Motacilla cinerea</i>	-	-		-
X	X	0				Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Gimpel ^{*)}	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0		X	Grillitz ^{*)}	<i>Serinus serinus</i>	-	-		-
X	X	0				Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	V	V	-
X	X	0				Graumammer	<i>Miliaria calandra</i>	3	1	1	x
X	X	0				Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-		-
X	X	0				Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	V	V	-
k.A.	k.A.	0				Grauschnäpper ^{**)}	<i>Muscicapa striata</i>	-	-		-
X	X	0				Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	3	2	x
X	X	0				Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	1	x

NR	STK	IL	EL	NW	EO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLE	REI	SO
k.A.	k.A.	X	0	X		Grünfink ¹⁾	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	-	-
X	X	0				Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	V	3	x
X	X	0				Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	3	3	x
0						Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	R	2	-	x
X	X	0				Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>	3	V	V	x
X	0					Häselhuhn	<i>Bonasa bonasia</i>	2	V	0	-
X	0					Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	0	x
k.A.	k.A.	0				Haubenmeise ²⁾	<i>Parus cristatus</i>	-	-	-	-
X	X	0				Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	-	-	-
k.A.	k.A.	X	0	X		Hausrotschwanz ¹⁾	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-	-
k.A.	k.A.	X	0	X		Hausperling ¹⁾	<i>Passer domesticus</i>	V	-	-	-
k.A.	k.A.	0				Heckenbraunelle ²⁾	<i>Prunella modularis</i>	-	-	-	-
X	X	0				Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	1	1	x
X	X	0				Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-	-	-
X	X	0				Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	V	3	-
k.A.	k.A.	0				Jagdfasan ¹⁾	<i>Phasianus colchicus</i>	-	-	-	-
X	X	0				Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	-	-	-	-
X	0					Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	-	2	II	x
k.A.	k.A.	0				Kernbeißer ²⁾	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-	-	-
X	X	0				Kleblitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	2	x
X	X	0				Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	V	3	-
k.A.	k.A.	X	0	X		Kleiber ²⁾	<i>Sitta europaea</i>	-	-	-	-
X	X	0				Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	V	V	V	-
X	X	0				Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0	X		Kohlmeise ¹⁾	<i>Parus major</i>	-	-	-	-
X	X	0				Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	3	3	-
X	0					Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-	-	-
X	X	0				Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	-	V	V	-
X	X	0				Kornwelhe	<i>Circus cyaneus</i>	2	1	1	x
X	0					Kranich	<i>Grus grus</i>	-	-	-	x
X	X	0				Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	2	2	-
X	X	0				Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	V	V	-
X	X	0				Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	-	-	-	-
X	0					Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	3	3	3	-
0						Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>	R	R	-	-
X	X	0				Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	V	V	-

NR	TKS	L	E	NW	PO	Art (Deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RDD	RLB	RET	SG
X	X	0				Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-		x
X	X	0				Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	V	V	V	-
k.A.	k.A.	0				Misteldrossel ¹⁾	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-		-
X	0					Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	2	2	-
X	X	0				Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	-	V	2	x
k.A.	k.A.	X	0		X	Mönchsgrasmücke ¹⁾	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-		-
X	0					Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1	0	-	x
X	X	0				Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-		*
X	0					Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	1	1	1	x
X	X	0				Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	-		-
X	X	0				Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	2	II	x
X	X	0				Pfrol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	2	-
X	0					Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>	R	1	1	x
k.A.	k.A.	0				Rabenkrähe ¹⁾	<i>Corvus corone</i>	-	-		-
X	0					Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	1	1	x
X	X	0				Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	V	V	-
X	0					Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	V	3	x
X	X	0				Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	3	2	-
k.A.	k.A.	0				Reiherente ^{**)}	<i>Aythya fuligula</i>	-	-		-
X	X	0				Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	-	V	-	-
k.A.	k.A.	0				Ringeltaube ^{**)}	<i>Columba palumbus</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Rohrhammer ^{**)}	<i>Emberiza schoeniclus</i>	-	-		-
X	0					Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	2	1	1	x
X	0					Rohrschwirl	<i>Locustella luschnioides</i>	-	3	1	x
X	0					Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	3	3	x
X	X	0				Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	X	0	X		Rotkehlchen ¹⁾	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-		-
X	0					Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	-	2	2	x
X	0					Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	V	1	1	x
X	X	0				Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	V	V	-
X	0					Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	-	2	2	-
X	X	0				Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	V	1	2	x
X	0					Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	3	2	-
X	X	0				Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	-	2	2	x
X	X	0				Schnalterente	<i>Anas strepera</i>	-	3	3	-
0						Schneesperling	<i>Montifringilla nivalis</i>	R	R	-	-

NR	TK	IL	IE	NW	EO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	R/D	R/B	R/L	SG
k.A.	k.A.	0				Schwanzmeise**)	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-		-
X	0					Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	-	1	1	x
X	X	0				Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	V	3	2	-
X	0					Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	-	2	R	-
X	0					Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	3	2	x
X	X	0				Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	V	V	x
X	0					Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	-	3	1	x
X	0					Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	-	-		x
X	0					Selkenröhler	<i>Egretta garzetta</i>	-	-		x
k.A.	k.A.	0				Singdrossel**)	<i>Turdus philomelos</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Sommersgoldhähnchen**)	<i>Regulus ignicapillus</i>	-	-		-
X	X	0				Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	-		x
X	0					Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	-	1	-	x
X	X	0				Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	V	2	x
k.A.	k.A.	0				Star ^{*)}	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	-		-
X	0					Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	2	2	-	x
0						Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	0	0	-	x
X	0					Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	2	1	0	x
0						Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>	1	-		x
X	X	0				Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	1	-
k.A.	k.A.	0				Stieglitz**)	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Stockente ^{*)}	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Straßentaube ^{*)}	<i>Columba livia f. domestica</i>	-	-		-
X	X	0				Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	-	2	-	-
k.A.	k.A.	0				Sumpfmöwe**)	<i>Parus palustris</i>	-	-		-
X	0					Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	1	0	0	x
k.A.	k.A.	0				Sumpfrohrsänger**)	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-		-
X	X	0				Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Tannenhäher ^{*)}	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	-	-		-
k.A.	k.A.	0				Tannenmeise**)	<i>Parus ater</i>	-	-		-
X	X	0				Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	V	V	V	x
X	X	0				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-		-
X	X	0				Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	-	-		-
X	0					Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	1	1	1	x
k.A.	k.A.	0				Türkentaube ^{*)}	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-		-
X	X	0				Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-		x
X	0					Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	3	V	3	x

NR	TK	FE	NW	BO	Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RLD	RLB	RLI	sg
X	0				Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	1	x
X	0				Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	-	V	V	x
X	0				Uhu	<i>Bubo bubo</i>	-	3	1	x
k.A.	k.A.	0			Wacholderdrossel ^{*)}	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	-	-
X	X	0			Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	-	V	V	-
X	X	0			Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	0			Waldbaumläufer ^{**)}	<i>Certhia familiaris</i>	-	-	-	-
X	X	0			Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-	-	x
k.A.	k.A.	0			Waldlaubsänger ^{**)}	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	-	-	-	-
X	X	0			Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	V	V	x
X	X	0			Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	V	V	-
X	X	0			Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	-	2	II	x
X	X	0			Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	3	3	x
X	X	0			Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-	-	-
X	0				Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	2	2	-
k.A.	k.A.	0			Weidenmelse ^{**)}	<i>Parus montanus</i>	-	-	-	-
0					Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotus</i>	2	2	-	x
X	0				Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3	3	x
X	X	0			Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	2	3	3	x
X	X	0			Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	V	3	V	x
X	0				Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	2	1	0	x
X	X	0			Wiesenpleper	<i>Anthus pratensis</i>	V	V	2	-
X	X	0			Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	3	V	-
X	0				Wiesenwelhe	<i>Circus pygargus</i>	2	1	1	x
k.A.	k.A.	0			Wintergoldhähnchen ^{**)}	<i>Regulus regulus</i>	-	-	-	-
k.A.	k.A.	X	0	X	Zaunkönig ^{**)}	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	-	-
X	0				Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	3	1	1	x
k.A.	k.A.	X	0	X	Zilpzalp ^{*)}	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-	-
0					Zippammer	<i>Emberiza cia</i>	1	1	-	x
0					Zitronengirlitz	<i>Carduelis citrinella</i>	3	V	-	x
X	0				Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	1	1	1	x
0					Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	-	2	-	x
k.A.	k.A.	0			Zwergtaucher ^{**)}	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	-	-	-	-

^{*)} weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt (vgl. hierzu Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt unter www.lfu.bayern.de/natur/index.htm)

^{**)} weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), die abweichend von der Einstufung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt innerhalb der Stadt München bei der saP zu prüfen sind. Nachweise aus dem B-Plangebiet liegen von Kleiber und Zaunkönig vor.

